



Prognose der Lawinengefahr für Montag 8. Januar 2018

Ausgabezeitpunkt 16:00 Uhr vom Samstag 06. Januar 2018

MIT NEUSCHNEE ANSTIEG DER LAWINENGEFAHR

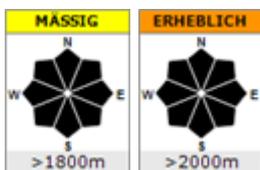
Situation in der Früh



Entwicklung im Tagesverlauf



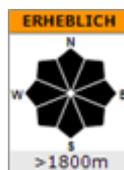
Wo? Hauptgefahrenstellen (schwarz)



Was? Probleme



Wo? Hauptgefahrenstellen (schwarz)



Was? Probleme



Lawinengefahr

Mit Neuschnee und Wind steigt die Lawinengefahr im Tagesverlauf vor allem in den typischen Südstaulagen an. Man kann im Laufe des Nachmittags in allen Gebirgsgruppen von ERHEBLICHER Lawinengefahr der STUFE 3 ausgehen. Die Hauptgefahr geht vom frischen Trieb Schnee in Kammnähe in allen Expositionen aus, er ist schon durch geringe Zusatzbelastung auszulösen. Umfang und Auslösebereitschaft der Trieb Schneepakete nehmen mit der Höhe zu. Auch einzelne Selbstauslösungen von Lawinen sind zum Abend hin möglich. In tiefen Lagen sind durch den Regen Nass- und Gleitschneelawinen möglich. Ausgelöste Lawinen können aufgrund der Schneemengen und der vielfach schwachen Basis gefährlich groß werden.

Die Tourenmöglichkeiten sind eingeschränkt, schlechte Sicht erschwert das Erkennen der Gefahrenstellen.

Zuverlässigkeit der Prognose: 80 %

Allgemeine Situation

In der Nacht auf Montag kann es in den Südstaulagen schon leicht schneien, Montag tagsüber ist gebietsweise mit etwas Neuschnee zu rechnen. Die größten Mengen sind mit maximal 20 cm in den typischen Südstaulagen zu erwarten. Die Schneefallgrenze steigt tagsüber auf über 1500 m an. Dazu weht teils starker Südwind. Diese Kombination führt zur Bildung frischen Trieb Schnees. Unterhalb der Schneefallgrenze führt der Regen zu einer Schwächung der Schneedecke. In der Nacht auf Dienstag breitet sich der Schneefall auf das ganze Land aus und wird stärker.

Bergwetter

Verfügbar unter <http://www.provinz.bz.it/wetter/bergwetter.asp>



4/5 - groß/sehr groß



3 - erheblich



2 - mässig



1 - gering



nicht bewertet



4/5 - groß/sehr groß



3 - erheblich



2 - mässig



1 - gering



nicht bewertet